Veredelungsverfahren für Stapler im Food- und Chemiebereich

UniCarriers Corrosion Protection Package (CPP) schützt vor Rost und Feuchtigkeit

Beim Handling sensibler Güter wie Lebensmittel oder Chemikalien haben einwandfreie Hygiene und Sicherheit oberste Priorität. Diese Anforderungen müssen auch die eingesetzten Gabelstapler erfüllen. Um seine Geräte besser vor Korrosion und eindringender Feuchtigkeit zu schützen, bietet UniCarriers für die Counterbalance-Serien TX3, TX4 und QX2 optional ein neuartiges Corrosion Protection Package (CPP). Dabei erhalten die Stapler eine Beschichtung mit hochwertigen Legierungen, die umfassenden Rostschutz gewährleisten. Dies vereinfacht die Erfüllung von Lebensmittelstandards wie HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points). Außerdem profitieren Kunden von einer verlängerten Lebensdauer der Geräte sowie geringeren Reparaturkosten.

Das CPP umfasst zwei Behandlungsschritte, durch die alle Teile des Staplers eine dauerhafte Korrosions- und Feuchtigkeitsbeständigkeit erlangen. Mit dem Verfahren des thermischen Spritzens werden im ersten Schritt Chassis, Seitenwände, Bodenplatte, Batterie- und Controllerabdeckung sowie die Bestandteile des Hubmasts und das Gegengewicht mit einer Legierung aus 85 Prozent Zink und 15 Prozent Aluminium versehen. Nach der anschließenden Lackierung ist der Stapler selbst bei kleineren Beschädigungen dauerhaft vor Korrosion geschützt. Durch das nachträgliche Auftragen des Farblacks wird zudem das Entstehen toxischer Zinkoxide verhindert. In einem zweiten Schritt erfolgt die kathodische Tauchlackierung (KTL) des Überkopfschutzes. Bei diesem elektrochemischen Verfahren wird das Werkstück vollständig in ein Tauchbad aus elektrisch leitfähigem Lack gesenkt und auf diese Weise beschichtet. Ein Vorteil dieser Methode ist, dass auch Hohlräume gleichmäßig lackiert werden. Darüber hinaus ist das Verfahren schwermetallfrei und damit sehr umweltschonend. Weitere Bestandteile des Corrosion Protection Package sind eine Verzinkung der Hubkette, die Abdichtung von Schlauchkupplungen mit DENSO®-Korrosionsschutzband sowie der Schutz aller elektrischen Anschlüsse vor Feuchtigkeit durch Krytox®-Dichtmittel. Alle Teile des Fahrgestells verfügen zusätzlich über Entwässerungsöffnungen, die Feuchtigkeit wieder nach außen leiten. Je nach Einsatzbereich eines Staplers sind zusätzliche Schutzmaßnahmen für Elektromotor und Neigezylinder erhältlich.

Die Veredelung von Staplern mit dem CPP eignet sich besonders für Geräte, die im Arbeitseinsatz Feuchtigkeit, Chemikalien oder Salzen ausgesetzt sind. Durch das Beschichtungsverfahren wird ausgeschlossen, dass sich Rost- oder Farbpartikel vom Stapler lösen und die transportierten Güter oder die Arbeitsumgebung beschädigen. UniCarriers hat das CPP in enger Zusammenarbeit mit Kunden aus den Branchen Lebensmittel, Fischerei und Chemie entwickelt und exakt auf deren Anforderungen zugeschnitten. Das CPP ist für Elektro-Gegengewichtsstapler der Serien TX3, TX4 und QX2 erhältlich, die häufig in einer anspruchsvollen Arbeitsumgebung zum Einsatz kommen. Eine Ausdehnung auf weitere Frontstaplerserien ist bei entsprechender Nachfrage möglich.

## Stand: 18. November 2015

Umfang: 3.027 Zeichen inkl. Leerzeichen

Bilder: 1. Thermisches Spritzen: Der Stapler erhält eine Legierung aus 85 Prozent Zink und 15 Prozent Aluminium

2. Chassisdetail mit Legierung

3. UniCarriers-Frontstapler der Serie TX

**Über UniCarriers**

Die UniCarriers Group ist ein international tätiger Entwickler und Hersteller von Flurförderzeugen. Die angebotenen Lösungen verfügen über Ladekapazitäten bis 10.000 kg. An den Produktionsstandorten in Schweden, Spanien, Japan, China und den USA entstehen die flexibel einsetzbaren und kundenindividuell konfigurierbaren Transportlösungen für Logistik und Lager. Der Vertrieb erfolgt sowohl über den Fachhandel als auch direkt an Endkunden durch ein erfahrenes Team von Vertriebsexperten. Zentrale Abnehmer sind die Automobil-, Bau-, Elektronik-, Lebensmittel-, Logistik- und Pharmabranche sowie die Schwer- und die verarbeitende Industrie.

Die UniCarriers Group entstand 2011 aus dem Zusammenschluss der Marken Nissan Forklift, TCM und Atlet. Heute verfügt das Unternehmen mit Hauptsitz in Tokio über Niederlassungen in Europa, Amerika und Asien. Die europäische Zentrale befindet sich in Mölnlycke bei Göteborg (Schweden). Im Geschäftsjahr 2014 beschäftigte der Konzern weltweit 5.536 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen Umsatz von 1,326 Milliarden Euro.

**Unternehmenskontakt**

Tobias Laxa • UniCarriers Europe GmbH

Mollsfeld 10 • 40670 Meerbusch

Telefon: 02159-9259 012

E-Mail: tobias.laxa@unicarrierseurope.com

Internet: www.unicarrierseurope.com/de

**Pressekontakt**

Stefanie Schoebel • additiv pr GmbH & Co. KG

Pressearbeit für Logistik, Stahl, Industriegüter und IT

Herzog-Adolf-Straße 3 • 56410 Montabaur

Telefon: 02602-950 99 20 • Fax: 02602-950 99 17

E-Mail: sts@additiv-pr.de • Internet: www.additiv-pr.de